

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Bewilligung eines Objektkredites im Betrag von brutto Fr. 740'000.- für den Neubau einer Meteorwasserleitung im Haldensteig

K 1.1.3

Ausgangslage

Die Kanalisationsleitungen im Quartier Grossacker sind aufgrund ihres Alters mittelfristig zu erneuern. Im Rahmen dieser Erneuerungsarbeiten besteht die günstige Gelegenheit, den Wechsel vom bestehenden Mischwasser- zum Trennsystem vorzunehmen. Zur Einleitung in den Vorfluter Glatt ist ein direkter Kanal zu erstellen. Damit werden die Forderung des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) mindestens für dieses Quartier erfüllt.

Beurteilung der RPK

Die Bauabteilung lässt sich vom Grundgedanken leiten, dass sinnvoller Weise Entwässerungssystem von unten nach oben zu erstellen sind. Sie beantragt deshalb als ersten Schritt, einen Meteorwasserkanal als Verbindung der Kanalisation Rietgrabenstrasse via Unterquerung der Wallisellerstrasse zur Glatt zu erstellen. Die eigentlichen Sanierungsarbeiten, unter Berücksichtigung des zu realisierenden Trennsystems im Gebiet Grossacker, sind aber auf einen späteren Zeitpunkt vorgesehen. Somit würde der neue Kanal für einige Jahre ungenutzt bleiben. Die vorgesehene Investition von rund Fr. 800'000.- müsste während dieser Zeit – auch ohne Nutzen - ordentlich abgeschrieben und verzinst werden.

Die RPK ist der Meinung, dass solche Vorinvestitionen nicht sinnvoll sind. Sie verlangt von der Bauabteilung ein Konzept zur Sanierung des Quartiers Grossacker auszuarbeiten. Anhand dieses Konzeptes sind die geplanten Schritte auszuführen. Diese Arbeiten werden sich über einen längeren Zeitraum (10 bis 20 Jahre) erstrecken. Erst nachdem ein wesentlicher Teil auf Trennsystem ungerüstet ist, wird es sinnvoll sein, den Verbindungskanal zum Vorfluter Glatt zu erstellen. Dieses Vorgehen erlaubt es, bei einem ungeplanten Vor-kommnis umgehend, d.h. zu einem früher als geplanten Zeitpunkt, die notwendigen Arbeiten auszuführen, aber ausgerichtet auf das neu einzuführende Trennsystem. Mit diesem Vorgehen wird ein optimaler Mitteleinsatz bei höchstmöglicher Flexibilität sichergestellt.

Stellungnahme der RPK

Das Projekt „Umstellung auf Trennsystem“ wird von der RPK grundsätzlich unterstützt. Der Zeitpunkt zur Realisierung des beantragten Meteorwasserkanal ist aber nicht richtig gewählt. In einem ersten Schritt ist die Umstellung auf Trennsystem innerhalb des Quartier zu beginnen. Anschliessend – sofern eine genügend grosse Menge an Meteorwasser getrennt abgeleitet werden kann – ist der beantragte Kanal zu erstellen.

Es ist zu beachten, dass mit der Umstellung auf Trennsystem mit bedeutenden Mehrkosten – ca. 30% als beim herkömmlichen Mischwassersystem – zu rechnen ist. Aufgrund der Forderungen des AWEL's und unter Berücksichtigung des Umwelt- und Gewässerschutzes sind für die Zukunft solche Mehrinvestitionen zu verantworten.

Die RPK beantragt dem Gemeinderat den vorliegenden Kreditantrag abzuweisen, was aber nicht heissen darf, auf die Gesamtanierung resp. Umstellung auf Trennsystem in diesem Quartier zu verzichten.

Antrag

Die RPK beantragt dem Gemeinderat einstimmig (5:0):

Der vorliegende Objektkredit im Betrag von brutto Fr. 740'000.- für den Neubau einer Meteorwasserleitung im Haldensteig ist abzulehnen.

Die Bauabteilung wird eingeladen, für dieses Gebiet ein Konzept zur Umstellung auf Trennsystem im Rahmen der ordentlichen Erneuerungsarbeiten auszuarbeiten. Die Realisierung soll in Schritten im Zeithorizont von mittel- bis langfristig geschehen. Die daraus resultierenden Objektkredite sind dem Gemeinderat zu gegebener Zeit zur Genehmigung vorzulegen.

Referent vor dem Gemeinderat: Albert Steffen

Opfikon, 13. März 2002

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident: Ein Mitglied:

Fritz Stoll

Albert Steffen